

Bericht über die Ordentliche Mitgliederversammlung

am 10.02.2012, 19.00 bis 20.00 Uhr

im Tagungshaus Benediktenhöhe in Zellingen-Retzbach/Main

Anwesend: 53 Mitglieder
Leitung: Manfred Siering

Gemäß § 10 der Satzung wurde diese Mitgliederversammlung fristgerecht einberufen; die vorgelayte Tagesordnung fand Zustimmung, im Verlauf der Versammlung kam es aus technischen Gründen jedoch teilweise zu geänderter Reihenfolge.

In der Geschichte der Ornithologischen Gesellschaft (OG) fand die Jahreshauptversammlung zum ersten Male außerhalb Münchens statt.

1a) Rechenschaftsbericht 2011 des Vorsitzenden Manfred Siering.

Die Ereignisse des Jahres wurden zusammenfassend geschildert.

Am Ismaninger Speichersee konnten nach langen Vorarbeiten die Informationstafeln aufgestellt und feierlich enthüllt werden.

Die Freischaltung der neuen Homepage der OG steht kurz bevor.

Zahlreiche Exkursionen zu vielen Zielen, z. B. auch Führungen im Vogelmagazin der Zoologischen Staatssammlung München, wurden angeboten und regelmäßig von vielen Interessierten besucht.

Elf monatliche Vortragsabende sind seit langem fester Veranstaltungsbestandteil und werden in Punkt 1c) ausführlicher dargestellt.

Die OG betreibt eine moderne Beobachtungsdokumentation in Form des Bayerischen Avifaunistischen Archivs (BAA), welches Elmar Witting sachkundig führt.

Schließlich dankte der Vorsitzende nicht nur den Vorstands- und Beiratskollegen, sondern darüber hinaus den vielen ungenannten Helfern und Mitarbeitern für vielfältige, 2011 aufgewendete Bemühungen um das Wohl der OG.

1b) Rechenschaftsbericht 2011 des Schatzmeisters Jürgen Weckerle.

Die Bilanz für 2011 war bei einem kleinen Überschuss von 110 Euro mit einem Volumen von

56.351 Euro ausgeglichen. Die Einnahmen und Ausgaben wurden einzeln erklärt.

Die Vorstellung des Plans für das laufende Jahr 2012 (Punkt 6 der vorgeschlagenen Tagesordnung) wurde gleich hier angeschlossen.

Vorgesehen sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 38.500 Euro. Die Bilanz wird somit ausgeglichen sein.

Eingeschoben wurde auch der **Punkt 3)** der vorgeschlagenen Tagesordnung:

Bericht der Kassenprüfer Günter Pirzkall und Hans-Jürgen Schenkl: Die Prüfer bescheinigten eine ordnungsgemäße Führung der Finanzgeschäfte und empfahlen die Entlastung des Schatzmeisters.

Eingeschoben wurde daraufhin auch der **Punkt 4): Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters und darüber hinaus des ganzen Vorstandes.**

Die anwesenden 85 Mitglieder stimmten diesem Antrag zu, fünf Vorstandsmitglieder enthielten sich der Stimme.

Eingeschoben wurde schließlich der **Punkt 5): Wahl von zwei Rechnungsprüfern für das laufende Geschäftsjahr.**

Vorgeschlagen wurden weiterhin Günter Pirzkall und vorbehaltlich seiner eigenen Zustimmung der nicht anwesende Günter Stark, der anschließend telefonisch seine Zusage gab. Die Abstimmung verlief einstimmig.

1c) Rechenschaftsbericht 2011 des Schriftführers Helmut Rennau.

Monatsversammlungen

Die Sitzungen der Ornithologischen Gesellschaft fanden monatlich, mit Ausnahme des August, im Hörsaal der Zoologischen Staatssammlung München (ZSM), Münchhausenstr. 21, statt. Es handelte sich um Vorträge mit wissenschaftlichen

Themen, nun ausschließlich in Form von Power-Point-Präsentationen.

Durchschnittliche Besucherzahl: 66 (33 bis 143).

14.01.2011: Prof. Dr. Wolfgang Scherzinger (Bischofswiesen): Reaktion der Vogelwelt auf Änderungen der Waldstruktur nach Borkenkäferbefall.

Das ursprüngliche Konzept des Nationalparks Bayerischer Wald „Natur Natur sein lassen“ schien nach Sturmwurf und Borkenkäferkalamität Anfang der 1970er-Jahre zum Scheitern verurteilt zu sein. Die selbstständige Reparatur des großen „Schadens“, welche aufmerksam wissenschaftlich untersucht wurde, bestätigte schließlich den ursprünglichen Grundsatz und ist nach dem Prinzip „nichts ist konstant, ausgenommen der Wandel“ zu betrachten.

18.02.2011: Dr. Max Kasperek (Heidelberg): Naturschutz in der Dritten Welt, eine Aufgabe für die Entwicklungshilfe.

Internationale Naturschutzprojekte haben nur dann Aussicht auf Erfolg, wenn die meist arme Bevölkerung davon überzeugt ist, sie akzeptiert und eingebunden wird. Ein großer finanzieller Aufwand allein führt in den Entwicklungsländern meist zu Misserfolgen im Naturschutz.

25.03.2011: Ordentliche Mitgliederversammlung, anschließend:

Robert Pfeifer (Bayreuth): 50 Bände Ornithologischer Anzeiger – 92 Jahre Spiegelbild der Ornithologie in Bayern.

Seit 20 Jahren an unserer Publikation, die seit 1991 „Ornithologischer Anzeiger“ heißt, redaktionell tätig, war der Referent wie kein anderer prädestiniert, diesen interessanten Abriss über die Geschichte unserer Gesellschaft darzustellen.

15.04.2011: Dr. Volker Salewski (Regensburg): Die Suche nach dem Seggenrohrsänger in Westafrika – Probleme des Internationalen Vogelschutzes.

Am Beispiel des weltweit vom Aussterben bedrohten Seggenrohrsängers wurde deutlich, dass Vogelschutz keine lokale Aufgabe ist, sondern nur in internationaler Zusammenarbeit gelöst werden kann. Was nützen Maßnahmen im Brutgebiet, wenn die Überwinterungsregion zerstört wird? Man ahnt kaum, wie viele örtliche Vogelschutzprojekte über Ländergrenzen hinweg erweitert und durchgeführt werden müssten.

20.05.2011: Ingrid und Carlos Struwe (Köln): Die Vogelwelt des Helmut Sick.

Ein wunderbarer Beitrag zum 200. Jubiläum der ZSM und ihrer traditionellen Südamerika-Forschung war dieser Film über die Vogelwelt und Natur Brasiliens. Helmut Sick (1910–1991) hatte fortgesetzt, was Spix und Martius Anfang des 19. Jahrhunderts begannen.

10.06.2011: Peter Dreyer (Siegersbrunn): Grenadatyran und Mangroveviher – ornithologische Eindrücke aus Grenada.

Hier konnte man erleben, wie effektiv und schön die Digitaltechnik während eines Urlaubsaufenthaltes in einer entfernten Gegend die Kenntnisse über deren typische Vogelwelt vermehren kann.

15.07.2011: Dr. Juliane Diller (Puchheim): Panguana – faszinierende Artenvielfalt im peruanischen Regenwald.

Als Vermächtnis des Biologen-Ehepaars Koepcke, der Eltern der Referentin, ist die Forschungsstation Panguana im amazonischen Tieflandregenwald inzwischen zu großer Bedeutung gekommen. Viele Forscher haben hier beste Möglichkeiten bekommen, Biodiversität zu studieren. Die private Trägerschaft und Sponsoren erhöhen den praktischen Wert des Schutzgebietes, wenngleich die Verantwortlichkeit sicher oft mühsam ist.

16.09.2011: Dr. Ursula Franke (München): Swierstrafrankolin und Gabelarötel – Vogelberingung in Angola.

Befreiungskämpfe über viele Jahre und später Bürgerkrieg haben Angola weitgehend verwüstet; die Landschaft ist meist übernutzt oder degradiert, Wälder existieren nur noch in Resten. Um die frühere hohe Diversität von z. B. 915 Vogelarten zu untersuchen, laufen dennoch unter primitiven äußeren Bedingungen Forschungen (Lubango, Mount Moco), an denen sich die Referentin mehrmals beteiligte.

21.10.2011: Prof. Dr. Claus und Ingrid König (Ludwigsburg): „Der kleine Spauz“. Film über den Sperlingskauz im Nordschwarzwald.

Um diese kleine und tagaktive Eule zu filmen, bedurfte es einer vieljährigen, mühevollen Arbeit. Es entstand ein für die Biologie dieser Vogelart fundamentaler und ästhetischer Beitrag.

18.11.2011: Konrad Wothe: Regenwald – faszinierend und geheimnisvoll, aber bedroht.

Weniger ein Feuerwerk der vom Referenten gewohnten vorzüglichen Fotos als vielmehr ein nachdenklich stimmendes Lehrstück über das komplizierte Ökosystem des Regenwaldes enthielt diese Bilderschau. Es handelt sich hier um eine sensible Kampfzone, in der sich Lebewesen zum Überleben organisiert haben. Der flächenhafte Raubbau am Regenwald ist mit keinen vernünftigen Argumenten zu stoppen, sondern wird fortgesetzt, als ob es nicht schon höchste Zeit wäre.

16.12.2011: Manfred Siering (Grünwald): Hartlaub-Blaurabe und Gelbschwanztrupial – ornithologischer Reisebericht aus Nicaragua.

Zum zusammenfassenden Bericht hatten mehrere Reiset Teilnehmer von 2010 ihre Fotos beige-steuert. 295 Vogelarten, sowohl einheimische, als auch Wintergäste, standen zum Schluss auf der Beobachtungsliste. Spezifische Lebensräume und Lebewesen, aber natürlich auch persönliche Allgemeineindrücke riefen bei manchen Zuschauern Erinnerungen an die Reise wach.

Führungen/Exkursionen und Reisen

Ziel	Datum / Zeit
Tierpark Hellabrunn	06.03.11
Winterexkursion	
Ismaninger Speichersee	13.03.11
Studienreise in das südliche Äthiopien	16.04.11 bis 01.05.11
Maintal bei Lichtenfels	16.04.11
Frühjahrsexkursion	
Ismaninger Speichersee	08.05.11
Rainer Wald und Donautal bei Straubing	14.05.11
Waldexkursion in den Nürnberger Reichswald	04.06.11
Obere Isar und Karwendel	25.06.11
Rötelseeweiher und Regental	27.08.11
Herbstexkursion	
Ismaninger Speichersee	18.09.11
Lech-Donau-Winkel	26.11.11

Bibliothek (nach Angaben von Frau Dr. Diller)

a) Bücher	neu 2011: 497 Bände (Nachlass G. Diesselhorst und J. Koller) Bestand: 4030 Bände
b) Zeitschriften	neu 2011: 4 Bestand: 514 Laufend: 237 (Tausch: 200; Geschenk: 18; Kauf: 19) 143 Tauschpartner aus 31 Ländern Pflichtexemplare unserer Zeitschriften erhalten: Bayerische Staatsbibliothek (2 Expl.) Deutsche Nationalbibliothek (2 Expl.) 9 weitere Institutionen erhalten je 1 Freixemplar (ZSM, Reg. Obb., BIOSIS, Zoological Record)
c) Zuwachs 2011:	672 Bände (175 Zeitschriftenbände und 497 Bücher) Bestand an Büchern und Zeitschriften: 10.973 Bände
d) Sonderdrucke:	3191
e) Digitale Speichermedien, d. h. CD-ROMs und DVDs:	63
f) OG-Bibliothek insgesamt	14.227 Medien
Im Jahr 2011 wurden 33 verschiedene Zeitschriften in 65 Bindeeinheiten für die OG gebunden.	

Zwanglose Zusammenkünfte fanden am ersten Donnerstag im Monat („Kleine OG“) um 19 Uhr im Rhaetenhaus, München, Luisenstraße 27, statt, Nachsitzungen nach jeder Monatsversammlung in der Gaststätte „Grüner Baum“ in München-Obermenzing.

Zoologische Staatssammlung München (Beteiligung)

Abendöffnungen der Bibliothek	28.02.11 und 24.10.11
Tage der offenen Tür „Tierisch gut“	14.05.11 und 12.11.11

Mitgliederentwicklung (Jürgen Weckerle):

	01.01.2012	01.01.2011
Ordentliche Mitglieder	818	833
davon Ehrenmitglieder:		
Dr. Manfred Kraus, Werner Krauß,		
Dr. Theodor Mebs	3	3
Korporative Mitglieder	29	31
Abonnenten / Sonstige	11	11
Summe:	861	878

16 Mitglieder traten ein, 7 verstarben, 18 traten aus, 8 Datenbereinigungsverfahren (Verschollene). Hinzu kommen noch ca. 150 Tauschpartner.

Verstorben

Name	Wohnort	Alter	verstorben am	OG-Mitglied seit
Prof. Dr. Hans Engländer	Köln	96 Jahre	2011	1938
Hans Jakober	Kuchen / Fils	62 Jahre	17.06.2011	1969
Hermann Kneitz	Würzburg	80 Jahre	13.11.2010	1959
Hans-Hermann Schneider	Neunkirchen am Brand	85 Jahre	15.11.2011	1966
Dr. Günter Scholl	Schweinfurt	75 Jahre	20.02.2011	1970
Dr. Walther Thiede	Köln	79 Jahre	Mitte 2011	1986
Rolf Stephan	München	71 Jahre	30.03.2011	2003

Besprechungen:

Vorstands- und Beiratssitzung im Naturkundehaus im Tiergarten Nürnberg am 26.02.2011.

1d) Rechenschaftsbericht des Generalsekretärs und Schriftleiters Robert Pfeifer.

2011 erschienen Heft 1 und 2/3 des 50. Bandes des „Ornithologischen Anzeiger“ mit insgesamt 200 Seiten. Die Manuskript-Situation ist derzeit zufriedenstellend.

Zum Walter-Wüst-Fonds soll als Ergänzung die Möglichkeit kommen, alle zwei Jahre ein Preisgeld für einen „Walter-Wüst-Preis“, für den sich Preisträger selbst bewerben können, auszuloben.

7) Anträge und Verschiedenes.

Es lagen keine Anträge vor.

gez. Manfred Siering
Vorsitzender

gez. Helmut Rennau
Schriftführer

Im Anschluss an diese Ordentliche Mitgliederversammlung begann das wissenschaftliche Programm der Dritten Bayerischen Ornithologentage mit dem Abendvortrag von Dr. Stephan Kneitz, Remlingen: „Vögel im Großraum Würzburg – ein fotografischer Streifzug durch eine unterfränkische Landschaft“.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [51_2-3](#)

Autor(en)/Author(s): Siering Manfred, Rennau Helmut

Artikel/Article: [Bericht über die Ordentliche Mitgliederversammlung am 10.02.2012, 19.00 bis 20.00 Uhr 217-220](#)